

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

4. - 5. September 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

[illegible]

Von dem 5. Febr. 18. Pont. P. Trin: schickte ein Memorandum an den
H. S. wegen fürbitte, wolle ihn G. u. s. nach Wicaco, Land
ein Güte, ein Teil der Kirche von St. Olyverden, auch ein
maist. Danksagen. Wir singen Danksagen: Allein Gott in der
Höhe, segne p. das die Engländer und Absolut: Sabat für
den König p. und erwiderte englisch über Rom: 3. 23. 24. of
Justification, singen fürwider Danksagen: Jesu
Christe wir danken: und inoffizielle wofür eine kleine
Betrachtung über den letzten Teil des Evangel: Luc: 10. 30. p.
von dem barmherzigen Samariter. Gal 1. u. s. und wurde
zu G. u. s., dankte ein Kind, es war, und folgte die
kleine Kirche ab, procedierte zur Kirche, singen: Mein Volk ist
erwiderte über Jerem: 5. Reg. die fürbitte St. Olyverden
für Jerusalem, und die. Danksagen Gott: Antwort
Danksagen fürwider das Kindlein, und singen mit W. S. zu einem
braven Arman Mann, dem Morgen sein sein abgenommen wurde,
solte, betete und sang mit ihm, betete wofür eine kleine Danksagen
ging

✓ gieng nach Haus. Der Brief von Esq. Kuhn und Lancaster, vom
von Hf. Capt. Meyer und einem Gentleman Mon^r. Borneville, welche
malte, daß es ein offenes, demnach lang nach New York sind
L von da weiter nach England wollte. Zu Licht hat sich von Hf.
Dr. W. welches mir erzählte, wie es in Germanien
so wohl gewesen, und das Wort guten Freund zu machen,
gepflegen. Hf. Probst pernoctierten bei uns, aber
nicht schlafen, wegen den Musquitos. Ich hing in der Nacht eine
speciem stadt zu schreiben, weil auf nicht schlafen konnte.
L Konf. der Konfirmationsfeier sollte ammalen, daß es ein offenes
Festtage in meinen Landgemeinen verbaute, mich zu
Montag d. 6. Sept. früh kam Esq. Kuhn zum Besuch des Hf. Probst.
Ich ging zu Esq. Dickinson, gab ihm spec. facte wegen German
Lincoln = Probst, und eine Fee von 2 £. Er war sehr, daß einige
zu sein. Als zu Hause kam, brachte Briefe von Mess^r. L. Fleis-
ch. Apoth. Sit. Gr. F. Dr. und Co. Hf. Dr. W. empfand, der
Conferente mit bei, Locaten des Hf. Apoth. Aufschuß zu lassen,
und raten, ich sollte die Sache mit aufnehmen, und dankbar
müssen, weil ja Hf. Hds. das Recht gehabt bei der gedachten
Personen hinweg unter dem Namen des Altesen. Ich versprach
wenn sie geneigt waren wollten. Antst. für so Einnahme
Antst. Jacobi, Grothouse und Gilbert und wollen zum Kings
Attorney; ich soll alle die von da wieder zu mir zu kommen
und speciem facte und einen Brief an den Kings Attorney zu
haben. Nachher schrieb spec. facte und besuchten brief, welchen
Gilbert empf. absolutes. Hf. Dr. Probst, schrieben mit und
und haben schon mit der Baire nach Haus. Konfirmations
dem Hf. Apoth. sagenda, daß es falls d. Witt. A. bei dem Post Rap
Georg Meyer gewesen, und ihn gekostet, wie es zu Paris
daß in der gedachten Antwort, finden im plural. Die Hf. Dr.
Frederick hatten die W. L. Gassanda bekommen? Er wies sie
nach Hf. Hds. also das Protocoll mir. Die gingen zu Hf. Hds.
und gingen um salärtragung. Hf. Hds. sagte ich sollte 10 £.
bekommen, solches finde in der Luft, aber ohne Nutzen.
Er sollte hätte nur 2. oder 2 W. bekommen, sondern lieber
„Dah“, weil er kein Salarium hätte, und in der 2. von Paris
die Gemeine noch nicht so weit nach gewesen, frucht zu Hf.
Brennens: Zwitter schwachen dienst gegeben, und sonst nichts bekommen
Hf. Apoth. brachten mir den Aufsatz oder Subscription der Gemein
glin